

NIEDERSCHRIFT

über die 18. öffentliche Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Bad Hönningen am Donnerstag, dem 30. Aug. 2018, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hönningen

Auf Wunsch kann die Anwesenheitsliste bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der VORSITZENDE eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der VORSITZENDE die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und in einer Schweigeminute dem verstorbenen Mitarbeiter Friedhelm Walbert zu gedenken.

Bedenken gegen Einladung und nachstehende Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Sachstand Kommunalreform
2. Sanierung der Römerwallsporthalle;
Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung (GemO)
3. Auftragsvergaben
 - 3.1 Sanierung der Römerwallsporthalle;
Gewerk Metallbauarbeiten, Fenster und Türen
 - 3.2 Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Abbrucharbeiten
 - 3.3 Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Rohbauarbeiten
 - 3.4 Sonstige
4. Sanierung der Bachverrohrung im Kaltenbachtal;
Gewässer 3. Ordnung
5. Beantwortung von Anfragen
6. Mitteilungen der Verwaltung

FRAGESTUNDE:

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und den ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 16a GemO statt. Diesen wird Gelegenheit gegeben, Fragen an die Damen und Herren des Ausschusses und den Vorsitzenden zu stellen

Die Punkte 7 – 12 wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: *Sachstand Kommunalreform*

Der 1. Beigeordnete berichtete, dass das von der VGV Linz/Rhein beauftragte Gutachten bisher noch nicht vorliege und keine weiteren neuen Informationen bekannt sind. Evtl. könne man in der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 13.09. über Neuigkeiten hinsichtlich des zu erwartenden Gutachtens bzw. der anstehenden Fusion informieren.

Kenntnis genommen.

Punkt 2: *Sanierung der Römerwallsporthalle;
Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung (GemO)*

Der VORSITZENDE teilte mit, dass die Bekanntgabe der heutigen Eilentscheidung in Zusammenhang mit der Eilentscheidung „Schäden an der Deckenkonstruktion“ (Verbandsgemeinderat v. 08.08.2018) stehe. Im Benehmen mit den Beigeordneten wurde nun der Auftrag für die Malerarbeiten an der bestehenden Stahlkonstruktion der Decke in der Römerwallsporthalle an die Fa. Kossmann & Becker, Rheinbrohl, zum Preis von 22.015,00 € vergeben. Diese Arbeiten betreffen den Bereich der oberen Stahlkonstruktion, die nach dem Verlegen der Stahltrapeztrageschale nicht mehr zu erreichen ist.

Um den Bauablauf nicht weiter zu verzögern, war diese zeitnahe Auftragserteilung notwendig.

Kenntnis genommen.

Punkt 3: *Auftragsvergaben*

3.1 *Sanierung der Römerwallsporthalle;
Gewerk Metallbauarbeiten, Fenster und Türen*

3.2 *Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Abbrucharbeiten*

3.3 *Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Rohbauarbeiten*

3.4 *Sonstige*

3.1 *Sanierung der Römerwallsporthalle;
Gewerk Metallbauarbeiten, Fenster und Türen*

Verwaltungsseitig wurde mitgeteilt, dass die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben wurden. 6 Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Das preisgünstigste Angebot legte die Firma Metallbau Sturm, Altenkirchen, in Höhe von 109.051,60 €, brutto, vor. Die verwaltungsseitig geschätzten Kosten betragen 175.000,00 €, brutto. Die Preisspanne der vorliegenden Angebote lag zwischen 109.000,00 € - 171.000,00 €.

Nach einer kurzen Beratung wurde

beschlossen Nr. 60: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Metallbau Sturm, Altenkirchen, vorbehaltlich der technischen Prüfung zu erteilen.

3.2 *Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Abbrucharbeiten*

Das Gewerk Abbrucharbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben. An der Submission haben sich 7 Firmen beteiligt. Das preisgünstigste Angebot legte die Firma HR Abbruch GmbH, Neuwied, in Höhe von 46.207,76 €, brutto, vor. Die Preisspanne der vorliegenden Angebote lag zwischen 46.200,00 € und ca. 90.500,00 €. Verwaltungsseitig wurden die Kosten auf 45.000,00 € geschätzt.

Beschluss Nr. 61: (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Gewerk Abbruch den Auftrag in Höhe von 46.207,76 € brutto an die mindestfordernde Firma HR Abbruch GmbH, Neuwied zu erteilen.

3.3 *Feuerwehrhaus Leutesdorf;
Gewerk Rohbauarbeiten*

Das Gewerk Rohbau wurde öffentlich ausgeschrieben. 5 Angebote wurden angefordert. 4 Angebote jedoch nur abgegeben.

Preisgünstigster Anbieter ist die Fa. Baark Bau, Neuwied, mit einem Angebot in Höhe von 237.925,58 €, brutto.

Die Preisspanne der vorliegenden Angebote liegt zwischen 238.000,00 € und 272.000,00 €.

Die verwaltungsseitige Kostenschätzung beläuft sich auf 247.000,00 €.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses, ob zeitnah mit den Arbeiten begonnen wird und ob Bodenuntersuchungen vorgenommen wurden, wurden verwaltungsseitig erschöpfend beantwortet.

Beschluss Nr. 62: (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Gewerk Robau den Auftrag in Höhe von 237.925,58 € brutto an die mindestfordernde Firma Baark Bau Ingenieurleistungen, Neuwied, zu erteilen.

3.4 *Sonstige*

Weitere Aufträge standen nicht zur Vergabe an.

Punkt 4: *Sanierung der Bachverrohrung im Kaltenbachtal;
Gewässer 3. Ordnung*

Hier teilte der VORSITZENDE mit, dass die Sanierung der Bachverrohrung im Kaltenbachtal, Rheinbrohl, anstehe. Seit Jahrzehnten sei die Verrohrung im Bereich der Zufahrt zur Schützenhalle stetig gewachsen. Eine durchgeführte Kamerabefahrung hat ergeben, dass hier Rohre mit unterschiedlichen Durchmessern sowie unterschiedlichen Profilen verbaut wurden. Größere Schäden sind nicht festgestellt worden, lediglich an den Übergängen sind Undichtigkeiten sichtbar. Verwaltungsseitig wurde ein Büro mit der Auswertung der Untersuchungsergebnisse und der Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen auf Stundennachweis beauftragt. Nach Vorlage des Ergebnisses wird verwaltungsseitig hierüber informiert.

Kenntnis genommen.

Punkt 5: *Beantwortung von Anfragen*

Anfragen lagen zur Beantwortung keine vor.

Punkt 6: *Mitteilungen der Verwaltung*

Mitteilungen der Verwaltung standen keine an.

Im Anschluss an die Bürgerfragestunde, von der kein Gebrauch gemacht wurde, wurde die nicht-öffentliche Sitzung (Tagesordnungspunkte 7-12) eröffnet. Im Anschluss hieran fand eine öffentliche Sitzung statt. Hier wurde mitgeteilt, dass in der vorhergehenden nichtöffentlichen Sitzung Personalentscheidungen getroffen wurden.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schloss der VORSITZENDE die Sitzung.